

[Die Redaktion]

Liebe Stoiklopferinnen und Stoiklopfer!

Freudentränen der Götter

„Freudentränen der Götter des Olympos waren nach der griechischen Mythologie schuld daran, dass die Tränen auf die Erde aufprallten, als sie die Titanen besiegt hatten. Nachdem Aufprall der Tränen verwandelten sie sich in Smaragde, Saphire oder Opale.

Tausende Jahre später war die heilige Hildegard von Bingen dagegen überzeugt, dass Edelsteine entstehen, wo heftige Sonnenglut herrscht. Die Berge haben von der Sonnenglut Hitze wie Feuer, und die Flüsse sind von ihr heiß, so dass zuweilen eine Überschwemmung dieser Flüsse losbricht und sie zu jenen Bergen emporsteigen. Treffen Wasser und Feuer aufeinander, werfen sie Schaum aus, wie bei feuerflüssigen Steinen. Der haftende Schaum erstarrt zu hartem Edelstein. Je nach Temperatur bekommt der Schaum Farbe und Kräfte verliehen.“

Wenn man in der Antike wie auch im Mittelalter über die Entstehung der Edelsteine geteilter Meinung war, gab es nie Zweifel an der Faszination. Auch als moderne Röntgentechniken und die Chemie den Kristallaufbau mittlerweile bis ins Detail aufklärte und den Mineralen damit ihre Mystik nahm, hat sich an seiner Anziehungskraft nichts geändert.“

Auch unsere Mitglieder sind begeistert von der Beschaffenheit der Steine, etwa von ihrer Lumineszenz, Fluoreszenz oder Phosphoreszenz, vom Asterismus, der Zwillingsbildung etwa, der Kristallisation, der Herkunft und Entstehung, oder der Brillanz nach dem Schliff.

Heute müssen wir weder böse Geister vertreiben noch zornige Götter milde

stimmen und Grabbeigaben sind in unserem Zeitalter mittlerweile nicht mehr in Mode.

Wir können uns also entspannt auf die Weiterverarbeitung der Steine konzentrieren, wie sie eben heute praktiziert werden kann, mit all ihren neuzeitlichen Möglichkeiten und Hilfsmitteln zum Sandstrahlen, Präparieren, Ultraschallen, Schleifen, Polieren, Fassen, Schmieden und manches mehr. Und so spielt neuerdings neben Fossilien- und Mikromountgruppe endlich auch die Goldschmiedegruppe eine Rolle, für Mitglieder, die sich gerne mal einen Lieblingsstein fassen möchten. So lernen wir zwangsläufig weitere physikalische und chemische Eigenschaften von Metallen und Mineralien kennen, ihre Härte nach der Mohs-Skala, die Spaltbarkeit, die Licht- und Doppelbrechung und ihre Säurebeständigkeit. Und das aus eigener Erfahrung.

Hätten die Götter damals schon geahnt wie viel mehr Möglichkeiten Fossilien, Mineralien und insbesondere Edelsteine für uns Menschen heute bieten, sie hätten noch mehr Freudentränen vergossen bis ein Meer aus Edelsteinen entstünde. Und mit diesem Meer bis zum Horizont hätten sie eine Gaudi gehabt, dass alle Planeten im Universum im Rhythmus der Zimbeln, Pauken und Trompeten getanzt hätten. Sie hätten eine Orgie zelebriert, ich sag euch...

So wie wir im August ein sehr geselliges Sommerfest feierten. Die Mitglieder brachten viel zum Schlemmen mit und tauschten sich aus. Bericht auf S. 6!

Herzliche Stoiklopfergrüße

Diane Langer